

12. Dezember 2023 | UL\_ILNK

# Spatenstich für die „Raiffeisen Höfe“ in Erbach

**Stadtentwicklung** In den drei Gebäuden entstehen Wohnungen und Geschäftsräume, etwa für eine Metzgerei.

Von Franz Glogger



Investoren, Bauleute und Erbachs Bürgermeister beim Spatenstich für die „Raiffeisen Höfe“ in Erbach. Hinten der Rössleplatz. Foto: Franz Glogger

**E**rbach. „Pläne sind recht und gut, aber jetzt will ich endlich Kräne sehen.“ Diese Forderung stellte der damalige Stadtrat Elmar Röhr (SPD) zu Beginn der Erneuerung der Innenstadt vor zehn Jahren. „Heute reiht sich eine Baustelle an die andere“, sagte Bürgermeister Achim Gaus am Montag beim Spatenstich für die „Raiffeisen Höfe“. Auf dem 2400 Quadratmeter großen Areal der früheren Metzgerei Häussler gegenüber dem Rössleplatz lässt die Donau-Iller Bank mitten in der Innenstadt drei Gebäude hochziehen.

Insgesamt sind 24 Wohnungen geplant. Weiter soll in zwei Häusern Gewerbe Platz finden. Zur Erlenbachstraße hingewandt wird es die Öpfinger Metzgerei Weinbuch sein. Dafür sei in diesen Tagen der Vertrag unterzeichnet worden, sagte Raiba-Chef Jost Grimm unter Beisein von Inhaber Franz Weinbuch. Auch eine Außenbestuhlung wird es geben.

Entsprechend dem Projekt „Volksbank Höfe“ in Ehingen wird die Anlage künftig „Raiffeisen Höfe“ genannt, sagte Grimm weiter. Die Architektur werde der des neuen Bankgebäudes unweit davon entsprechen, erläuterte Architekt Marcus Wörtz: „Schmal, mit hohem, steilen Satteldach, eben ein Stadthaus.“

### **„Attraktive Innenstadt“**

Die Bank investiert zehn Millionen Euro, so viel wie in das neue Bankgebäude: Beide Objekte werden mit Nahwärme der Erbacher Brüder Gälle versorgt.

Das Setzen der Bohrpfähle in den schwammigen Untergrund hat bereits begonnen. Mit der Fertigstellung rechnet Grimm Ende 2025, Anfang 2026. Bei aller Belastung für die Anwohner freut sich Bürgermeister Gaus über diesen „weiteren Meilenstein“ für Erbach. Der Wohnraum und die Geschäfte in den bereits verwirklichten und noch entstehenden Gebäuden sei der richtige Schritt für eine neu belebte und attraktive Innenstadt. Dazu trügen auch der inzwischen fertiggestellte Spielbereich am Erlenbach und nicht zuletzt die künftig beidseitig drei Meter breiten Geh- und Radwege an der Erlenbachstraße bei. Bürgermeister Gaus hofft unterdessen, dass die Straßenarbeiten bis Ende nächsten Jahres beendet sind. Ob die Ortsdurchfahrt über den Winter freigegeben werden kann, hänge von der Witterung ab: „Geplant ist es jedenfalls.“